

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

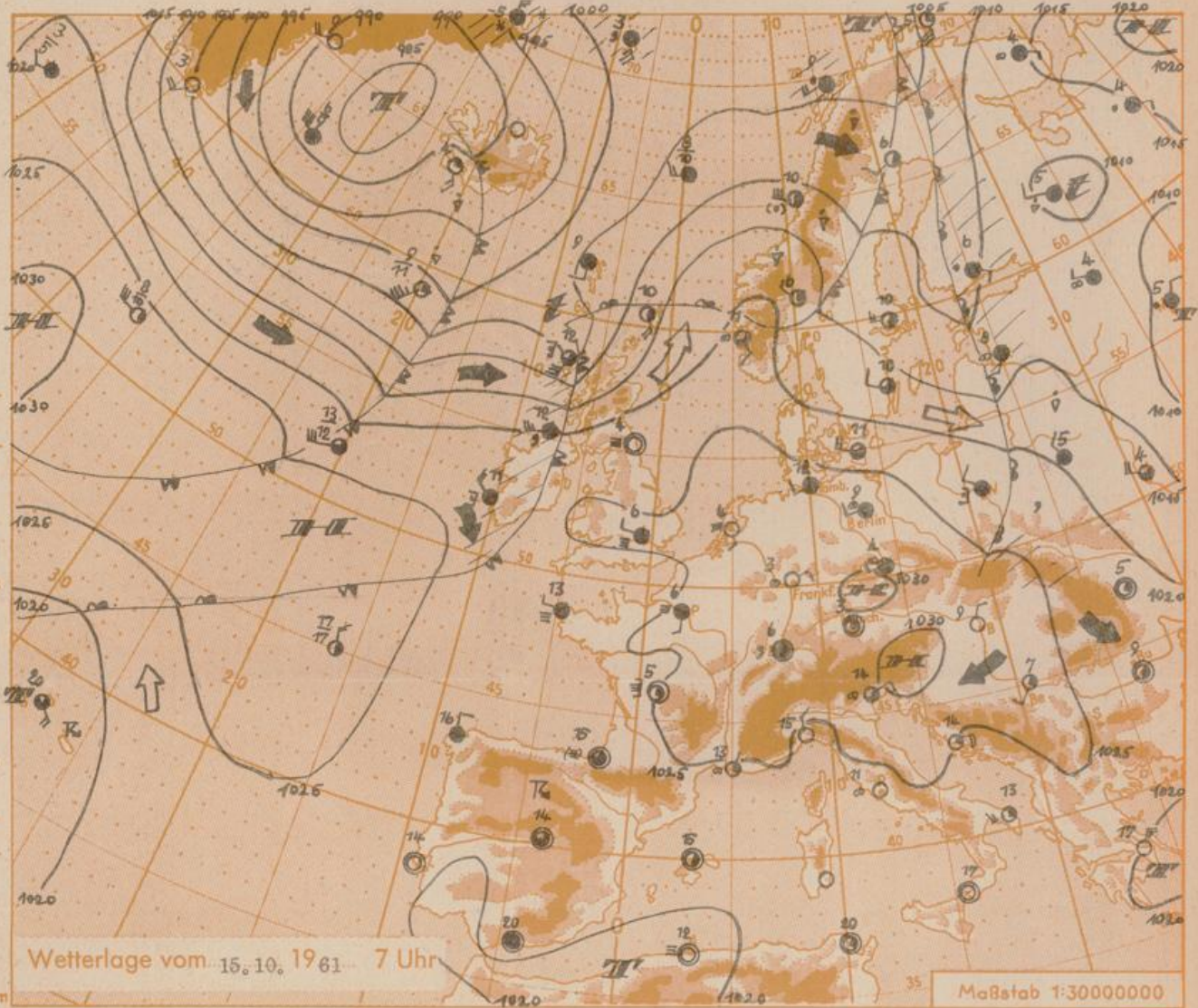
Wetterbericht für

Montag, 16. Oktober 1961

Nummer 288

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Grapseln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] noch.....
- /// Niederschlags-
gebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Beaufort Symbol km/h
- still < 1
- 1 1-5
- 2 6-11
- 3 12-19
- 4 20-27
- 5 28-34
- 6 35-40
- 7 41-49
- 8 50-58
- 9 59-67
- 10 68-76
- 11 77-85
- 12 86-93
- 13 94-101
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
- In der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die etwas kältere Luft, die in den letzten Tagen nach Bayern gelangt ist, macht sich hauptsächlich durch **kräftige nächtliche Abkühlung** bemerkbar. Während sich aber im vorigen Jahr am 14. Oktober auch in München-Stadt der erste Nachtfrost eingestellt hatte, ist das Quecksilber in der vergangenen Nacht nur in Nordbayern verbreitet auf 1 bis 2° unter den Gefrierpunkt gesunken. In München lag aber die mittlere Tagestemperatur am Samstag erstmalig seit dem 10. September wieder etwas unter dem vieljährigen Durchschnitt!

Im Bereich des Hochdruckgebietes, das nun Kerne über dem Bayerischen Wald und den Ostalpen aufweist, ist es heute früh in Mittel- und Westeuropa zur Bildung ausgedehnter Nebelgebiete gekommen, die sich aber bei nur geringer Bewölkung durch Sonneneinstrahlung tagsüber weitgehend auflösen dürften. Die heute bei Schottland angelangte Randstörung, gern über dem östlichen Atlantik erkennbar, zieht rasch nordostwärts. Von Südgrönland kommend, ist ein neues Tief vor Island erschienen und breitet sich mit starkem Luftdruckfall ost- und südostwärts aus. Das festländische Hochdruckgebiet wird sich daher südostwärts verlagern, sein Einfluss bleibt aber auch in Bayern noch erhalten.

Aussichten für Dienstag, den 17. und Mittwoch, den 18. Oktober 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Ruhiges und trockenes Wetter, besonders morgens vielfach neblig oder stark dunstig, sonst heiter bis wolkig, in den Alpen föhnig. Etwas zunehmende Tageserwärmung und Abnahme der Nachtfrostneigung, auf den Bergen auch nachts ziemlich mild.